

Die Opel-Krise in der Meinung der deutschen Bevölkerung

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung

von

Zoltán Juhász und Johannes Kimmel

Bamberg, Dezember 2009

BACES-Studie: Deutsche mehrheitlich skeptisch gegenüber dem Verbleib von Opel bei General Motors/klares „Nein“ zu Staatshilfen

Wichtigste Ergebnisse: Die Entscheidung des amerikanischen Autobauers General Motors, Opel nicht an den österreichischen Investor Magna zu verkaufen, stößt in der deutschen Bevölkerung überwiegend auf Ablehnung. Sowohl für die generelle Zukunft der Marke Opel als auch die Sicherung der deutschen Opel-Standorte wäre das Vertrauen in Magna deutlich stärker gewesen als gegenüber GM. Die Verantwortung für das Scheitern des Verkaufs wird eindeutig bei den amerikanischen Führungsebenen von General Motors und Opel sowie der amerikanischen Regierung gesehen und nur zu einem geringen Teil bei der deutschen Bundesregierung oder dem Interessenten Magna. Eine sehr große Mehrheit der Deutschen lehnt nach dem gescheiterten Verkauf von Opel an Magna staatliche Finanzhilfen an General Motors für die Opel-Sanierung ab.

Die Opel-Krise als innenpolitischer Brennpunkt im Wahljahr 2009

Die Krise um den Autobauer Opel gehört in Deutschland zu den wichtigsten innenpolitischen Themen des Jahres 2009. Seit der Vorstand von Opel vor einem Jahr ein offizielles Hilfsgesuch an die Bundesregierung gerichtet hatte und die finanziellen Schwierigkeiten des Mutterkonzerns General Motors bekannt geworden waren, beschäftigte sich die öffentliche Debatte nicht nur damit, wie Opel zu helfen sei und welcher Investor für die Zukunft des Unternehmens geeignet wäre. Sie berührte bald auch Fragen wie die grundlegende Entscheidung, ob der Staat einem angeschlagenen Unternehmen überhaupt in milliardenschwerem Ausmaß unter die Arme greifen sollte, oder ob so nicht ein Präzedenzfall für unverhältnismäßige Interventionen auf einem freien Markt geschaffen würde. Die Diskussion um eine vermeintliche Abwägung marktwirtschaftlicher Prinzipien gegenüber dem Erhalt von Tausenden von Arbeitsplätzen an den vier deutschen Opel-Standorten Rüsselsheim, Kaiserslautern, Bochum und Eisenach fand in den Medien breiten Widerhall.

Im Wahljahr 2009 war die Zukunft von Opel auch Gegenstand intensiver politischer Auseinandersetzungen. In der Großen Koalition positionierte sich insbesondere die SPD früh

zugunsten staatlicher Hilfen für den Autobauer und argumentierte mit der damit verbundenen Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland. Bei der CDU/CSU war das Meinungsbild zunächst uneinheitlicher, wobei auch die Union den Beschluss, Opel mit Staatshilfen zu unterstützen, letztendlich mittrug. Eine Sonderrolle spielte dabei der damalige Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg, der sich nach eigener Aussage auch eine „geordnete Insolvenz“ von Opel hätte vorstellen können – eine Position, die zu Guttenberg zwar Kritik einbrachte, seinen Popularitätswerten bei der Bevölkerung aber keinesfalls schadete.

Die Frage nach Staatshilfen für Opel ging einher mit der Suche nach einem neuen Investor anstelle des bisherigen Eigentümers General Motors. GM hatte im Mai durch die Rückübertragung von Technologie- und Patentrechten an Opel den Weg für einen Verkauf seiner Tochter freigemacht, nachdem mehrere potentielle Investoren Interesse signalisiert hatten, darunter der italienische Fahrzeughersteller Fiat und der österreichische Zulieferkonzern Magna. Den Verkauf Opels an Magna, für den unter anderem Bundeskanzlerin Angela Merkel eine Präferenz geäußert hatte, schien der Verwaltungsrat von General Motors zunächst am 10. September 2009 beschlossen zu haben – auch unter der Prämisse, dass alle deutschen Opel-Standorte erhalten bleiben sollten. Acht Wochen später kam es indes zu einer Kehrtwende, als General Motors ankündigte, den Verkauf an Magna doch nicht zu realisieren und Opel nach der Ablösung eines Überbrückungskredits der deutschen Bundesregierung innerhalb des GM-Konzerns zu sanieren.

BACES-Studie zu den Einstellungen in der Bevölkerung

Das Meinungsbild in der deutschen Bevölkerung zu den aktuellen Entwicklungen um Opel zu untersuchen war das Ziel einer telefonischen Repräsentativbefragung des Bamberger Centrums für Empirische Studien (BACES). Sie wurde zwischen dem 9. November und 2. Dezember 2009 unter 1.070 zufällig ausgewählten Bundesbürgern ab einem Alter von 18 Jahren durchgeführt.

Verbleib bei GM nur die zweitbeste Lösung

Bei der Wahl zwischen Magna und General Motors als möglichen Investoren bei Opel sind die Präferenzen der Deutschen klar verteilt - auch wenn die Daten einen beachtlichen Prozentsatz in der Bevölkerung ausweisen, der sich hier keine Entscheidung zutraut:

Sowohl für die Zukunft der Marke Opel generell als auch im Sinn der Sicherung der deutschen Standorte hätten die Deutschen deutlich mehr Vertrauen zu einem Investor Magna gehabt. 47 Prozent aller Befragten geben an, dass ein Verkauf von Opel an Magna für die deutschen Opel-Standorte die bessere Lösung gewesen wäre als der Verbleib bei GM.

Im Gegenzug halten nur 21 Prozent General Motors für den geeigneteren Investor. Bei der Frage nach der allgemeinen Zukunft der Marke Opel ist das Vertrauen in General Motors nur geringfügig höher: 24 Prozent der Befragten hätten hier GM bevorzugt, 42 Prozent aber Magna. Es fällt allerdings auf, dass in der Bevölkerung bei der Frage nach dem betriebswirtschaftlich besten Weg für Opel nicht nur generelle Skepsis gegenüber General Motors herrscht, sondern auch eine gewisse Unsicherheit. Jeweils rund 30 Prozent der Befragten trauen sich kein eindeutiges Urteil darüber zu, ob Opel im Verbund mit GM oder doch mit Magna die besseren Perspektiven hat.

Das Meinungsbild zugunsten von Magna ist durch eine bemerkenswerte Vergleichbarkeit in allen unterschiedlichen Teilgruppen der Wählerschaft gekennzeichnet: Sowohl die Anhänger der Regierungs- als auch der Oppositionsparteien hätten Magna im Rückblick deutlich mehr Vertrauen entgegengebracht als General Motors. Auffällig ist zudem, dass eine Differenzierung nach Bundesländern mit und ohne Opel-Standorte keine Abweichungen zeigt. Beiderorts erhoffen sich jeweils nur rund 25 Prozent der Befragten vom bisherigen Eigentümer General Motors die langfristig besseren Konzepte für die Sicherung der deutschen Werke.

Verantwortung für Scheitern des Verkaufs wird in den USA gesehen

Die Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs an Magna sehen die Bundesbürger eindeutig auf der amerikanischen Seite: Ihre Kritik trifft vor allem die amerikanischen Führungsspitzen von General Motors und Opel sowie die Regierung der Vereinigten Staaten. Acht von zehn Befragten (79 Prozent) erklären, sie sähen eine „große Verantwortung“ bei der Führung von General Motors dafür, dass der geplante Verkauf von Opel nun doch nicht zustande kommt. 52 Prozent sehen eine große Verantwortung bei der Firmenspitze von Opel, und immerhin noch 46 Prozent schreiben der amerikanischen Regierung eine maßgebliche Rolle im Tauziehen um Opel zu. In der Führung von Magna erkennen die Befragten hingegen nur vergleichsweise selten den Akteur, der für das Scheitern des Opel-Verkaufs besondere Verantwortung trägt. Nur 25 Prozent sagen, Magna habe selbst

entscheidend zum Platzen der Verabredung beigetragen, wobei hier ein überdurchschnittlich große „weiß nicht“-Anteil von 23 Prozent wiederum auf einen gewissen Grad an Unsicherheit in der öffentlichen Meinung hindeutet. Bei den Führungsspitzen von General Motors und Opel sowie bei der amerikanischen Regierung liegt der Prozentsatz der Befragten, die sich keine Einschätzung zutrauen, im Vergleich dazu mit jeweils rund zehn Prozent deutlich darunter.

Rolle der deutschen Politik

Neben der Rolle der beteiligten Unternehmen analysierte die BACES-Studie auch, wie die Bevölkerung die Verantwortung deutscher Politiker dafür einschätzt, dass Opel nun doch nicht an Magna verkauft wird. Zu berücksichtigten waren dabei sowohl Akteure, die einen Verkauf an Magna unterstützten, als auch solche Politiker, die dem Verkauf nicht vorbehaltlos gegenüberstanden und auch Alternativen wie eine geordnete Insolvenz von Opel prüfen wollten. Exemplarisch für beide Positionen wurde in der BACES-Studie untersucht, wie groß das Maß an Verantwortung für das letztliche Scheitern des Opel-Verkaufs an Magna ist, das die Befragten bei Bundeskanzlerin Angela Merkel und beim ehemaligen Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg sehen. Insbesondere Karl-Theodor zu Guttenberg war Anfang November 2009 noch zusätzlich dafür in die Schlagzeilen geraten, dass er dem Vorstand von General Motors schriftlich die Unterstützung der Bundesregierung in der Opel-Frage zugesichert hatte – was nach der Meinung seiner Kritiker auch als indirekte Zustimmung dazu gedeutet werden konnte, Opel doch im GM-Konzern zu halten.

Bevölkerung macht Merkel und zu Guttenberg nicht für Scheitern des Opel-Verkaufs verantwortlich

Trotz der aktiven Rolle der deutschen Politik in der Opel-Krise sehen die Deutschen in den beteiligten Bundespolitikern nicht die Hauptverantwortlichen dafür, dass der Verkauf von Opel an Magna nicht zustande kommt. Lediglich 25 Prozent der Befragten erklären, Bundeskanzlerin Angela Merkel trage für das Scheitern des Opel-Verkaufs aus ihrer Sicht eine große Verantwortung, bei 64 Prozent ist dies hingegen nicht der Fall. Bei Karl-Theodor zu Guttenberg fallen die Werte sehr ähnlich aus: In ihm sehen – trotz seiner insgesamt zurückhaltenderen Position gegenüber einem Opel-Verkauf – sogar nur 23 Prozent

der Befragten einen der Hauptverantwortlichen für das Scheitern des Einstiegs von Magna bei Opel, 62 Prozent aber nicht. Für diese eindeutigen Werte könnte nicht zuletzt die Wahrnehmung eine Rolle spielen, dass die Letztentscheidung über den Opel-Verkauf auch nach der teilweisen Abgabe der Kontrollrechte bei Opel noch immer bei General Motors lag. Bei der Betrachtung von Teilgruppen der Wählerschaft fällt auf, dass auch Anhänger der Oppositionsparteien im Bundestag mehrheitlich nicht die Bundesregierung dafür verantwortlich machen, dass Opel nun doch nicht an Magna verkauft werden kann: Die Wahrnehmung, dass letztlich der Verkauf vor allem an der Führung von General Motors gescheitert ist, ist auch bei Wählern der SPD und der Grünen mit je 80 Prozent verbreitet. Bei Angela Merkel oder Karl-Theodor zu Guttenberg verorten sie die Verantwortung zwar in etwas größerem Umfang als die Gesamtbevölkerung, jedoch sieht auch unter den Anhängern der Oppositionsparteien eine klare Mehrheit von je 60 Prozent nicht in den beiden Unionspolitikern die entscheidenden Akteure für das Scheitern des Verkaufs.

Deutliche Mehrheit gegen Staatshilfen für Opel

Ein wichtiger Gesichtspunkt bei einem Verkauf von Opel an Magna wäre der Umfang von staatlichen Hilfen gewesen, die die Bundesregierung an den neuen Investor gewährt hätte. Jetzt, da ein Verbleib von Opel bei General Motors beschlossen scheint, hat sich das Meinungsbild in der Bevölkerung verfestigt: Gewannen in vergleichbaren Befragungen im Frühjahr 2009 erstmals die Gegner von Staatshilfen die Oberhand, sprechen sich ein halbes Jahr später mit 68 Prozent der Deutschen dagegen aus, Opel mit Steuergeldern zu subventionieren. Gegenüber Anfang November, als eine repräsentative Erhebung des Emnid-Instituts eine Mehrheit von 66 Prozent gegen staatliche Hilfen für Opel ergab, ist das Ausmaß an Ablehnung also eher noch etwas gewachsen.

Die Stärke dieser Ablehnung wird an zwei unterschiedlichen Befunden erkennbar: Zum einen lässt sich derzeit in keiner soziodemographischen Teilgruppe der Bevölkerung sowie in keinem der Parteilager eine Mehrheit zugunsten staatlicher Hilfen für Opel messen. Zum anderen besteht erneut kein signifikanter Unterschied zwischen Befragten aus Bundesländern, in denen Opel-Werke angesiedelt sind, und dem übrigen Bundesgebiet. Selbst die Befragten, deren eigenes Bundesland unmittelbar von der Opel-Krise betroffen ist, halten staatliche Hilfen für den angeschlagenen Autobauer mehrheitlich also offenbar für den falschen Weg.

TABELLEN

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Sollte die Bundesregierung das angeschlagene Unternehmen mit Staatsbürgschaften unterstützen?

N Spaltenprozent	Total	Total	Geschlecht		Alter				Bildung		
			männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1056 99%	1056 99%	517 99%	539 99%	178 98%	310 100%	251 98%	297 99%	468 99%	295 98%	264 99%
Staatshilfen für Opel allgemein											
befürworte Staatsbürgschaften	264 25%	264 25%	132 26%	132 24%	62 35%	51 16%	66 26%	82 28%	137 29%	62 21%	56 21%
lehne Staatsbürgschaften ab	718 68%	718 68%	363 70%	355 66%	93 52%	237 76%	170 67%	205 69%	298 64%	209 71%	194 73%
weiß nicht	75 7%	75 7%	22 4%	52 10%	22 13%	22 7%	16 6%	11 4%	33 7%	24 8%	14 5%
keine Angabe	14 1%	14 1%	7 1%	7 1%	4 2%	1 0%	5 2%	2 1%	3 1%	5 2%	3 1%
Summe	1056 100%	1056 100%	517 100%	539 100%	178 100%	310 100%	251 100%	297 100%	468 100%	295 100%	264 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Ist für die Sicherung der deutschen Opel-Standorte der Verbleib von Opel bei General Motors besser oder wäre ein Verkauf von Opel an Magna die bessere Entscheidung gewesen?

N Spaltenprozent	Total	Total	Geschlecht		Alter				Bildung		
			männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	991 93%	991 93%	478 91%	513 94%	172 94%	288 93%	231 90%	281 94%	437 93%	278 93%	247 92%
Sicherheit deutsche Opel-Standorte											
Verbleib von Opel bei GM ist richtig	206 21%	206 21%	108 23%	98 19%	46 27%	64 22%	46 20%	48 17%	107 25%	44 16%	46 19%
Verkauf an Magna wäre besser gewesen	464 47%	464 47%	257 54%	208 40%	80 47%	139 48%	109 47%	129 46%	185 42%	151 54%	119 48%
weiß nicht	320 32%	320 32%	113 24%	207 40%	46 27%	85 30%	76 33%	104 37%	144 33%	83 30%	81 33%
keine Angabe	79 7%	79 7%	46 9%	33 6%	10 6%	22 7%	26 10%	19 6%	34 7%	21 7%	21 8%
Summe	991 100%	991 100%	478 100%	513 100%	172 100%	288 100%	231 100%	281 100%	437 100%	278 100%	247 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Ist für die langfristige Zukunft der Marke Opel der Verbleib bei General Motos besser oder wäre ein Verkauf an Magna die bessere Entscheidung gewesen?

N Spaltenprozent	Total	Geschlecht		Alter				Bildung			
		männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch	
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	931 87%	931 87%	447 85%	484 89%	147 81%	266 86%	231 90%	268 89%	403 86%	267 89%	232 87%
langfristige Zukunft der Marke Opel											
Verbleib von Opel bei GM ist richtig	224 24%	224 24%	125 28%	100 21%	48 33%	59 22%	61 27%	52 20%	112 28%	45 17%	56 24%
Verkauf an Magna wäre besser gewesen	395 42%	395 42%	213 48%	183 38%	55 37%	125 47%	96 42%	113 42%	152 38%	128 48%	108 47%
weiß nicht	311 33%	311 33%	109 24%	202 42%	44 30%	83 31%	73 32%	102 38%	139 34%	94 35%	67 29%
keine Angabe	139 13%	139 13%	78 15%	61 11%	35 19%	44 14%	26 10%	32 11%	68 14%	32 11%	36 13%
Summe	931 100%	931 100%	447 100%	484 100%	147 100%	266 100%	231 100%	268 100%	403 100%	267 100%	232 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Total	Geschlecht		Alter				Bildung		
			männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1045 98%	1045 98%	515 98%	530 97%	175 96%	308 99%	245 95%	297 99%	464 99%	290 97%	261 97%
Führung von GM											
sehe große Verantwortung	822 79%	822 79%	433 84%	389 73%	122 70%	249 81%	199 81%	239 80%	342 74%	234 81%	226 87%
sehe keine so große Verantwortung	94 9%	94 9%	55 11%	39 7%	31 18%	21 7%	9 4%	31 11%	61 13%	19 7%	12 5%
weiß nicht	129 12%	129 12%	27 5%	102 19%	21 12%	38 12%	37 15%	26 9%	61 13%	37 13%	22 9%
keine Angabe	25 2%	25 2%	10 2%	15 3%	7 4%	2 1%	12 5%	3 1%	6 1%	9 3%	7 3%
Summe	1045 100%	1045 100%	515 100%	530 100%	175 100%	308 100%	245 100%	297 100%	464 100%	290 100%	261 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Geschlecht		Alter				Bildung			
		männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch	
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1042 97%	1042 97%	508 97%	535 98%	173 95%	307 99%	246 96%	297 99%	468 99%	284 95%	260 97%
Führung von Opel											
sehe große Verantwortung	537 52%	537 52%	243 48%	294 55%	86 50%	159 52%	111 45%	172 58%	249 53%	154 54%	123 47%
sehe keine so große Verantwortung	372 36%	372 36%	231 46%	141 26%	66 38%	111 36%	101 41%	87 29%	162 35%	94 33%	105 40%
weiß nicht	133 13%	133 13%	34 7%	100 19%	21 12%	36 12%	34 14%	38 13%	57 12%	36 13%	33 13%
keine Angabe	28 3%	28 3%	16 3%	11 2%	9 5%	4 1%	11 4%	2 1%	3 1%	15 5%	7 3%
Summe	1042 100%	1042 100%	508 100%	535 100%	173 100%	307 100%	246 100%	297 100%	468 100%	284 100%	260 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Total	Geschlecht		Alter				Bildung		
			männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1040 97%	1040 97%	511 98%	528 97%	176 97%	307 99%	244 95%	294 98%	462 98%	287 96%	260 97%
Amerikanische Regierung											
sehe große Verantwortung	482 46%	482 46%	236 46%	246 47%	59 34%	142 46%	118 48%	155 53%	228 49%	133 46%	106 41%
sehe keine so große Verantwortung	395 38%	395 38%	214 42%	180 34%	72 41%	128 42%	88 36%	103 35%	154 33%	116 40%	119 46%
weiß nicht	163 16%	163 16%	61 12%	102 19%	45 25%	37 12%	38 16%	36 12%	80 17%	38 13%	35 14%
keine Angabe	30 3%	30 3%	13 2%	17 3%	6 3%	4 1%	13 5%	5 2%	9 2%	12 4%	7 3%
Summe	1040 100%	1040 100%	511 100%	528 100%	176 100%	307 100%	244 100%	294 100%	462 100%	287 100%	260 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Total	Geschlecht		Alter				Bildung		
			männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1030 96%	1030 96%	501 95%	529 97%	171 94%	301 97%	244 95%	294 98%	455 97%	287 96%	258 96%
Führung von Magna											
sehe große Verantwortung	260 25%	260 25%	121 24%	140 26%	47 28%	84 28%	46 19%	81 28%	120 26%	74 26%	63 24%
sehe keine so große Verantwortung	530 51%	530 51%	307 61%	223 42%	92 54%	158 53%	131 53%	142 48%	224 49%	144 50%	149 58%
weiß nicht	240 23%	240 23%	73 15%	167 31%	31 18%	59 20%	68 28%	71 24%	111 24%	69 24%	46 18%
keine Angabe	40 4%	40 4%	24 5%	16 3%	11 6%	9 3%	12 5%	6 2%	16 3%	13 4%	10 4%
Summe	1030 100%	1030 100%	501 100%	529 100%	171 100%	301 100%	244 100%	294 100%	455 100%	287 100%	258 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Geschlecht		Alter				Bildung			
		männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch	
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1043 97%	1043 97%	512 98%	532 97%	176 97%	308 99%	241 94%	297 99%	461 98%	290 97%	261 97%
Angela Merkel											
sehe große Verantwortung	263 25%	263 25%	124 24%	139 26%	53 30%	37 12%	67 28%	103 35%	148 32%	53 18%	56 22%
sehe keine so große Verantwortung	665 64%	665 64%	361 71%	304 57%	105 60%	228 74%	150 62%	172 58%	264 57%	205 71%	177 68%
weiß nicht	115 11%	115 11%	26 5%	89 17%	18 10%	43 14%	24 10%	23 8%	49 11%	32 11%	27 10%
keine Angabe	27 3%	27 3%	13 2%	14 3%	6 3%	2 1%	15 6%	2 1%	10 2%	9 3%	7 3%
Summe	1043 100%	1043 100%	512 100%	532 100%	176 100%	308 100%	241 100%	297 100%	461 100%	290 100%	261 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Geschlecht		Alter				Bildung			
		männlich	weiblich	18 bis 29 Jahre	30 bis 45 Jahre	46 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	niedrig	mittel	hoch	
Total	1070 100%	1070 100%	524 100%	546 100%	182 100%	310 100%	257 100%	300 100%	471 100%	300 100%	268 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	524	546	182	310	257	300	471	300	268
Basis Gesamt ohne k.A.	1047 98%	1047 98%	515 98%	532 98%	175 96%	308 99%	249 97%	295 99%	465 99%	291 97%	260 97%
Karl-Theodor zu Guttenberg											
sehe große Verantwortung	236 23%	236 23%	122 24%	114 21%	33 19%	50 16%	52 21%	99 33%	130 28%	48 16%	50 19%
sehe keine so große Verantwortung	652 62%	652 62%	355 69%	297 56%	113 64%	201 65%	159 64%	169 57%	259 56%	197 68%	183 71%
weiß nicht	159 15%	159 15%	37 7%	122 23%	29 17%	58 19%	38 15%	27 9%	76 16%	46 16%	27 10%
keine Angabe	23 2%	23 2%	9 2%	13 2%	7 4%	2 1%	8 3%	4 1%	6 1%	9 3%	7 3%
Summe	1047 100%	1047 100%	515 100%	532 100%	175 100%	308 100%	249 100%	295 100%	465 100%	291 100%	260 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Sollte die Bundesregierung das angeschlagene Unternehmen mit Staatsbürgschaften unterstützen?

N Spaltenprozent	Total	Region		Wahlabsicht					
		West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke	
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1056 99%	1056 99%	209 98%	847 99%	272 98%	185 100%	96 99%	103 100%	103 100%
Staatshilfen für Opel allgemein									
befürworte Staatsbürgschaften	264 25%	264 25%	42 20%	222 26%	86 32%	42 23%	27 28%	20 19%	20 19%
lehne Staatsbürgschaften ab	718 68%	718 68%	156 75%	562 66%	167 62%	142 77%	56 58%	75 72%	75 72%
weiß nicht	75 7%	75 7%	12 6%	63 7%	19 7%	1 1%	13 14%	9 9%	9 9%
keine Angabe	14 1%	14 1%	5 2%	9 1%	5 2%	0 -	1 1%	0 -	0 -
Summe	1056 100%	1056 100%	209 100%	847 100%	272 100%	185 100%	96 100%	103 100%	103 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Ist für die Sicherung der deutschen Opel-Standorte der Verbleib von Opel bei General Motors besser oder wäre ein Verkauf von Opel an Magna die bessere Entscheidung gewesen?

N Spaltenprozent	Total		Region		Wahlabsicht				
	Total		West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	991 93%	991 93%	173 81%	817 95%	262 95%	177 96%	92 95%	96 93%	96 93%
Sicherheit deutsche Opel- Standorte									
Verbleib von Opel bei GM ist richtig	206 21%	206 21%	32 19%	174 21%	62 23%	47 27%	23 25%	11 11%	11 11%
Verkauf an Magna wäre besser gewesen	464 47%	464 47%	82 47%	383 47%	120 46%	91 51%	61 67%	37 38%	37 38%
weiß nicht	320 32%	320 32%	60 34%	261 32%	80 31%	39 22%	8 9%	49 51%	49 51%
keine Angabe	79 7%	79 7%	41 19%	39 5%	14 5%	8 4%	5 5%	7 7%	7 7%
Summe	991 100%	991 100%	173 100%	817 100%	262 100%	177 100%	92 100%	96 100%	96 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Ist für die langfristige Zukunft der Marke Opel der Verbleib bei General Motors besser oder wäre ein Verkauf an Magna die bessere Entscheidung gewesen?

N Spaltenprozent	Total	Total	Region		Wahlabsicht				
			West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	931 87%	931 87%	176 82%	755 88%	251 91%	167 90%	77 79%	95 91%	95 91%
langfristige Zukunft der Marke Opel									
Verbleib von Opel bei GM ist richtig	224 24%	224 24%	31 17%	194 26%	62 25%	52 31%	23 30%	17 18%	17 18%
Verkauf an Magna wäre besser gewesen	395 42%	395 42%	76 43%	319 42%	111 44%	80 48%	46 60%	41 43%	41 43%
weiß nicht	311 33%	311 33%	69 39%	242 32%	79 31%	35 21%	7 10%	37 39%	37 39%
keine Angabe	139 13%	139 13%	38 18%	101 12%	25 9%	18 10%	20 21%	9 9%	9 9%
Summe	931 100%	931 100%	176 100%	755 100%	251 100%	167 100%	77 100%	95 100%	95 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Region		Wahlabsicht					
		Total	West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1045 98%	1045 98%	208 97%	837 98%	268 97%	182 98%	95 98%	102 99%	102 99%
Führung von GM									
sehe große Verantwortung	822 79%	822 79%	170 82%	652 78%	209 78%	149 82%	79 83%	80 78%	80 78%
sehe keine so große Verantwortung	94 9%	94 9%	18 9%	76 9%	23 9%	24 13%	14 14%	4 3%	4 3%
weiß nicht	129 12%	129 12%	20 10%	109 13%	36 13%	9 5%	3 3%	19 18%	19 18%
keine Angabe	25 2%	25 2%	6 3%	19 2%	8 3%	3 2%	2 2%	1 1%	1 1%
Summe	1045 100%	1045 100%	208 100%	837 100%	268 100%	182 100%	95 100%	102 100%	102 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Total	Region		Wahlabsicht				
			West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1042 97%	1042 97%	203 95%	840 98%	269 97%	181 98%	95 97%	103 100%	103 100%
Führung von Opel									
sehe große Verantwortung	537 52%	537 52%	119 58%	418 50%	136 51%	79 44%	65 68%	52 50%	52 50%
sehe keine so große Verantwortung	372 36%	372 36%	60 30%	312 37%	93 35%	90 50%	24 26%	37 36%	37 36%
weiß nicht	133 13%	133 13%	24 12%	109 13%	40 15%	12 7%	6 6%	14 14%	14 14%
keine Angabe	28 3%	28 3%	11 5%	16 2%	7 3%	4 2%	3 3%	0 0%	0 0%
Summe	1042 100%	1042 100%	203 100%	840 100%	269 100%	181 100%	95 100%	103 100%	103 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Total	Region		Wahlabsicht				
			West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1040 97%	1040 97%	205 96%	835 98%	271 98%	179 97%	95 98%	99 96%	99 96%
Amerikanische Regierung									
sehe große Verantwortung	482 46%	482 46%	92 45%	390 47%	134 50%	107 60%	38 40%	39 39%	39 39%
sehe keine so große Verantwortung	395 38%	395 38%	86 42%	309 37%	96 35%	61 34%	30 32%	45 45%	45 45%
weiß nicht	163 16%	163 16%	27 13%	136 16%	41 15%	12 7%	27 28%	16 16%	16 16%
keine Angabe	30 3%	30 3%	9 4%	21 2%	5 2%	6 3%	2 2%	4 4%	4 4%
Summe	1040 100%	1040 100%	205 100%	835 100%	271 100%	179 100%	95 100%	99 100%	99 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Region		Wahlabsicht					
		Total	West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1030 96%	1030 96%	202 95%	828 97%	267 97%	179 97%	95 98%	101 98%	101 98%
Führung von Magna									
sehe große Verantwortung	260 25%	260 25%	63 31%	197 24%	76 28%	39 22%	25 27%	19 19%	19 19%
sehe keine so große Verantwortung	530 51%	530 51%	91 45%	439 53%	137 51%	115 64%	57 60%	49 49%	49 49%
weiß nicht	240 23%	240 23%	48 24%	192 23%	55 20%	24 14%	12 13%	32 32%	32 32%
keine Angabe	40 4%	40 4%	12 5%	28 3%	9 3%	6 3%	2 2%	2 2%	2 2%
Summe	1030 100%	1030 100%	202 100%	828 100%	267 100%	179 100%	95 100%	101 100%	101 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Total	Region		Wahlabsicht				
			West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1043 97%	1043 97%	210 98%	833 97%	271 98%	181 98%	95 98%	99 96%	99 96%
Angela Merkel									
sehe große Verantwortung	263 25%	263 25%	53 25%	210 25%	56 21%	53 29%	32 33%	24 24%	24 24%
sehe keine so große Verantwortung	665 64%	665 64%	138 66%	527 63%	186 69%	113 62%	63 66%	62 62%	62 62%
weiß nicht	115 11%	115 11%	19 9%	96 12%	29 11%	15 8%	0 0%	14 14%	14 14%
keine Angabe	27 3%	27 3%	4 2%	23 3%	5 2%	4 2%	2 2%	4 4%	4 4%
Summe	1043 100%	1043 100%	210 100%	833 100%	271 100%	181 100%	95 100%	99 100%	99 100%

BACES

OPEL - Einschätzungen der deutschen Bevölkerung - Dezember 2009

Haben folgende Akteure jeweils eine große oder eine nicht so große Verantwortung für das Scheitern des Opel-Verkaufs?

N Spaltenprozent	Total	Region		Wahlabsicht					
		West	Ost	CDU/CSU	SPD	FDP	Bündnis90/ Die Grünen	Die Linke	
Total	1070 100%	1070 100%	214 100%	856 100%	276 100%	185 100%	97 100%	103 100%	103 100%
Basis Gesamt	1070 100%	1070	214	856	276	185	97	103	103
Basis Gesamt ohne k.A.	1047 98%	1047 98%	207 97%	840 98%	271 98%	182 98%	95 98%	102 99%	102 99%
Karl-Theodor zu Guttenberg									
sehe große Verantwortung	236 23%	236 23%	49 24%	187 22%	57 21%	61 33%	31 32%	18 18%	18 18%
sehe keine so große Verantwortung	652 62%	652 62%	135 65%	517 62%	174 64%	109 60%	60 63%	60 59%	60 59%
weiß nicht	159 15%	159 15%	24 12%	135 16%	41 15%	13 7%	5 5%	24 23%	24 23%
keine Angabe	23 2%	23 2%	7 3%	16 2%	5 2%	3 2%	2 2%	1 1%	1 1%
Summe	1047 100%	1047 100%	207 100%	840 100%	271 100%	182 100%	95 100%	102 100%	102 100%

BACES